

2024/GS/2

Beschluss

Wir brauchen weniger Rosen, sondern mehr Gleichberechtigung!

Wir brauchen keine Rosen sondern Gleichberechtigung - Keine Blumen am feministischen Kampftag

Immer wieder bekommen weiblich gelesene Personen am 8. März, dem feministischen Kampftag, Blumen geschenkt – und das auch bei Ständen der SPD.

Diese Geste ist in den meisten Fällen positiv gemeint, denn man möchte weiblich gelesenen Personen an diesem Tag Aufmerksamkeit schenken. Leider verbessert sich dadurch weder die Mehrbelastung durch unbezahlte Care-Arbeit noch die Rate an Femiziden in unserem Land.

In vielen Fällen sind die Rosen, die verteilt werden, im Hinblick auf einen globalen feministischen Kampf sogar eher schädlich. Sie sind meist nicht fair gehandelt und wurden unter der Ausbeutung von Arbeitskräften produziert. Das ist für uns als Sozialdemokratie ein absolutes No-Go.

Wir fordern einen echten Kampf für Gleichberechtigung und eine wirkliche Auseinandersetzung mit den Istanbul-Konventionen sowie die Umsetzung konkreter Maßnahmen im Kampf gegen das Patriarchat. Des Weiteren sollen am feministischen Kampftag nur noch fair gehandelte Rosen oder andere Give-Aways verteilt werden, und der Fokus der Stände auf die Aufklärung von Missständen durch das Patriarchat und die Präsentation konkreter Gegenmaßnahmen liegen. Feministischen Themen muss Raum in unserer Gesellschaft gegeben werden, denn es geht um nichts weniger als unsere Grundrechte.

Der Antrag wurde am a.o. Landesparteitag am 15.04.2025 verabschiedet.